

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den Wald westlich Borowo auf Galkow vorgehen, der S. R. R. 1 mit der 6. Kavallerie-Division nach Süden, mit der 9. nach Osten decken sollte. Oberstleutnant v. Kunowski erhielt Befehl, mit den 4 Bataillonen und 5 Batterien der 41. Division, die sich in den vorangegangenen Kämpfen bei Bedon vollständig verschossen hatten, nach Ergänzung der Munition aus der Gefechtsstaffel des XXV. Reserve-Korps als Reserve des Generalkommandos hinter der 50. Reserve-Division als der schwächsten Kolonne zu folgen.

Mit Morgengrauen begann der Russe nachzudrängen. Überall prallte er auf die Mauern der Nachhut. Im Norden hielt die 6. Garde-Infanterie-Brigade die Höhen von Bukowiec fest, im Süden behaupteten schwache Sicherungsposten nebst einigen Bataillonen der Garde die Hügel bei Wardzyn; weiter östlich deckte die 6. Kavallerie-Division die Marschstraße gegen Süden. Auf der großen Chaussee von Rzgow folgte die Nachhut der 49. Reserve-Division Schritt für Schritt den letzten Fahrzeugen des XXV. Reserve-Korps, immer wieder zur Abwehr des Gegners Front machend.

Gegen 9.30 vormittags des 23. hatten fast alle Teile des XXV. Reserve-Korps die Brücke bei Karpin überschritten. Adjutanten und Ordonnanzoffiziere des Generalkommandos waren damit beschäftigt, Ordnung in die unübersehbare Masse von Fahrzeugen zu bringen, die in der zwischen Borowo und Gora Zielona gelegenen Mulde sowie östlich von Borowo in zahlreichen Marschkolonnen nebeneinander Aufstellung nahmen.

Gefecht am Bahndamm von Borowo. Borowo ist ein schmales, nur aus zwei Häuserreihen bestehendes, aber 6 km langes Dorf, bewohnt von deutschen Ansiedlern, die sich der Verwundeten in aufopfernder Weise annahmen. Es wird zunächst im Westen 2 km weit, dann im Osten fast ebensoweit im Abstände von einigen hundert Metern von der Dorfstraße von ausgedehnten Waldungen begleitet. Wohl in dem Bestreben, diesen Waldgürtel möglichst schnell zu überwinden und dadurch der schwachen Kavallerie die Aufklärung zu erleichtern, war Generalmajor v. Sacken mit der aus 6 Kompagnien Reserve-Regiments 227, 2 Batterien Reserve-Feldartillerie-Regiments 49 und einer schweren Feldhaubitzbatterie bestehenden Vorhut im ungesäumten Vormarsche durch Borowo